

BYPASS UND SPANGE NORD – ZWEI FRAG- WÜRDIGE PROJEKTE

Der Bund plant parallel zur bestehenden Autobahn einen zusätzlichen, vierspurigen Autobahntunnel zwischen Ibach und Kriens, den so genannten Bypass. Bund und Kanton sehen die Spange Nord als unerlässliche Ergänzung zum Bypass. Dieser mache nur dann Sinn, wenn er mit einem zusätzlichen Autobahzubringer (der Spange Nord) versorgt werde. So sollen Bypass und Spange Nord die Innenstadt von Durchgangsverkehr entlasten.

Es wäre jedoch dringend zu fragen, ob der Bypass wirklich nur mit Spange Nord realisiert werden kann. Ist es sinnvoll, die Innenstadt zu Lasten eines Wohnquartiers zu entlasten, zumal Zürichstrasse und Schlossberg ja auch zur Innenstadt gehören?

Sind die Verkehrskonzepte aus den 1970er-Jahren noch tauglich für die Mobilitätsanforderung in 20 bis 50 Jahren? Sind die technischen Entwicklungen, die im Gang sind, ausreichend einbezogen? Salopp gefragt: Welches sind die Anforderungen an zukünftige Verkehrswege, die von smart vernetzten, selbstgesteuerten und gemeinschaftlich genutzten Elektrofahrzeugen genutzt werden? Ob die Spange Nord diesen Anforderungen gerecht wird, wird zunächst das Parlament und später die Kantonsbevölkerung in einer Volksabstimmung entscheiden.

Vierspurig durch unser Quartier?

Spange Nord – so nicht!

Vor einem Jahr hatten wir an dieser Stelle über die Stellungnahme des Quartiervereins Maihof zur Spange Nord informiert. Wir wehrten uns dagegen, die Strassen zu verbreitern, den Maihofschausplatz zu verkleinern, die Trottoirs als Velowege zu missbrauchen. Die Quartiervereine Hochwacht, Wesemlin-Dreilinden, Udelboden und Luegisland äusserten sich ähnlich. Zum Jahreswechsel 2017/2018 hat der Regierungsrat aufgezeigt, was er von diesen Stellungnahmen übernommen hat: Nichts.

Die unser Quartier stark beeinträchtigende Spange Nord wird dennoch bald im Kantonsrat diskutiert und kommt dann auch vors Stimmvolk. Der Vorstand des Quartiervereins Maihof stellt sich entschieden gegen das vorliegende Projekt, es zerstört die Lebensqualität im Quartier. Das Projekt Spange Nord sieht vor, auf der Achse Fluhmühle-Friedental-Schlossberg einen neuen Autobahzubringer zu erstellen. Der neuen Brücke über die Reuss werden Wohnhäuser weichen müssen, im Maihof werden Anteile von Gärten und des Schulausplatzes weichen müssen. Auf der Maihof- und Zürichstrasse werden Trottoirs verschmälert.

